

Sanitärinstallateur/in EFZ

Revision Grundbildung - Was muss ich, als Lehrbetrieb tun?

Im August starten die Berufe Sanitärinstallateur, Heizungsinstallateur und Spengler ihre Berufslehre nach der neuen Bildungsverordnung (seit 2020). Aus Sicht des Lehrbetriebs ergeben sich dabei einige Fragen.

Die meisten Sektionen planen Schulungen und Informationsveranstaltungen für ihre Betriebe in Bezug auf die neuen Bildungsverordnungen (BiVo) und Bildungspläne (BiPlan) durchzuführen. Leider machte COVID-19 uns auch hier einen Strich durch die Rechnung und Präsenzs Schulungen sind nahezu unmöglich. Um Ihnen dennoch einen guten Start mit der neuen BiVo zu ermöglichen, haben wir für Sie die fünf wichtigsten und dringendsten Fragen und Antworten aus Sicht der Ausbildungsbetriebe zusammengestellt.

Mit den Antworten auf diese fünf Fragen sind zwar nur die Grundlagen gelegt, aber sie ermöglichen Ihnen einen erfolgreichen Start mit den revidierten Berufen.

1. Was muss ich als allererstes tun?

Als erstes muss der neue Ausbildungsordner für den Lehrbetrieb bestellt werden. Gehen Sie dazu auf suissetec.ch und bestellen Sie ihn im Online-Shop ...

Sanitärinstallateur/in EFZ

«Lehrordner Betriebsausbilder/in Lernmedien für Sanitärinstallateur/in EFZ»

Artikelnr.: SET14602

Ein Ausbildungsordner pro Ausbildungsbetrieb ist ausreichend, auch wenn Sie mehrere Auszubildende haben.

ACHTUNG: Der Ausbildungsordner für den Lehrlinge muss nun nicht mehr vom Betrieb bestellt werden, sondern wird von der Schule bestellt. Der Ordner für den Lernenden enthält alle Dokumente, die der Lernende für die Schule, die überbetrieblichen Kurse und für den Betrieb benötigt. Der Preis von rund 500 Franken für den Ordner des Lernenden scheint auf den ersten Blick hoch zu sein. Im Preis inbegriffen sind neben allen Handlungsanleitungen und Praxisaufträgen auch sämtliche Lehrmittel (auch für den überbetrieblichen Kurs und die Berufsfachschule), die Ihr Lernender während der vier Jahre benötigt. Aktuell sind dies 12 Lehrmittel - darunter die Fachrichtlinie Spenglerarbeiten als E-Book.

2. Was mache ich, wenn ich alle Ausbildungsunterlagen (Ordner für den Ausbildungsbetrieb und Ordner für den Lernenden) habe?

In den Ordnern mit den Ausbildungsunterlagen befindet sich ein Informationsblatt. Folgen Sie zunächst diesen Anweisungen. Unter anderem müssen Sie sich mit den Codes, die Sie in den Ordnern finden, ein erstes Mal auf suissetecEdu registrieren.

Dann verschaffen Sie sich einen Überblick, indem Sie die folgenden Dokumente lesen. Ziel ist es, dass Sie sich mit mindestens einem Kapitel / einer Handlungskompetenz vertieft auseinandersetzen:

- Handlungsanweisungen

- Praxisauftrag Betrieb
- Lernbericht
- Selbst- und Fremdevaluation

Tipp: Um einen guten Überblick zu bekommen, empfehlen wir Ihnen, sich mit zwei Handlungskompetenzen (HK) und den dazugehörigen Dokumenten vertieft auseinanderzusetzen. Idealerweise stammen die beiden HK aus zwei unterschiedlichen Handlungskompetenzbereichen.

3. Was hat sich grundlegend geändert?

Durch die Lektüre der verschiedenen Dokumente haben Sie bereits einen guten Überblick über die neue Ausgangslage und die neuen Dokumente erhalten. Die wesentlichen Änderungen sind

Umstellung auf Handlungskompetenzen

Ziel der beruflichen Grundbildung ist die Befähigung zum Handeln. Man spricht deshalb von Handlungskompetenz. Sie bildet sozusagen das Dach der Teilkompetenzen Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz. Kompetenz ist individuell und bedeutet die Fähigkeit eines Menschen, sich in einer Situation richtig zu verhalten, eine Aufgabe selbstständig anzugehen, die geforderte Leistung zu erbringen und auch mit den Menschen, denen man im Beruf begegnet, richtig umzugehen.

Im Mittelpunkt steht die Fähigkeit, eine Handlung als solche oder eine Tätigkeit erfolgreich auszuführen.

Mehr Selbstständigkeit der Lernenden

Wir hören immer wieder, dass Lernende nach erfolgreichem Abschluss der Lehre 'nichts können' und 'unselbständig' sind. Die neuen Unterlagen wie Handlungsanweisungen, Praxisaufträge, Selbsteinschätzung und andere Instrumente unterstützen die Lernenden dabei, selbständiger zu werden und Verantwortung für ihr eigenes Handeln zu übernehmen.

Zusammenfassung der inhaltlichen Änderungen

- Neu
 - Kleinlüftungsanlagen
 - Solaranlagen
 - Druckprüfung Entsorgung
 - Grundleitungen
 - Werkübergabe (Kommunikation)
 - PSAG
- Verstärkt
 - Planung (Werkstattpläne)
 - Vorwände & Beplankung
 - Brandschutz
 - Leitungsdämmung
 - Rapporte
 - Wartung
- Fällt weg
 - FE-Schweissen
 - Hartlöten

- Reduziert
 - Chemie
 - Physik
 - Werkstoffkunde
 - Fachrechnen

4. Was muss ich alles vorbereiten?

- Planen Sie das erste Semester im Detail. Die Tabelle Lernortkooperation (Anhang 3 des BiPlans) sowie das Ausbildungsprogramm unterstützen Sie bei der Planung. Beide Dokumente sind demnächst auf suissetec.ch verfügbar.
- Gehen Sie alle im 1. Semester zu erlernenden Handlungskompetenzen gedanklich durch und sehen Sie sich die entsprechenden Handlungsanweisungen und Praxisaufträge an.
- Prüfen Sie, ob Sie alle Handlungskompetenzen im Betrieb vermitteln können. Sind Sie unsicher oder nicht in der Lage? Wenden Sie sich an den Bildungsverantwortlichen Ihrer Sektion.
- Informieren Sie Ihre Berufsbildner ausführlich über die Neuerungen. Es ist durchaus sinnvoll, generell alle Mitarbeitenden über die Neuerungen zu informieren.
- Was Sie nicht tun müssen Sie brauchen Ihren neuen Lernenden die Neuerungen gegenüber der alten BiVo und BiPlan nicht zu erklären. Der neue Lernende kennt nur das eine, nämlich die neuen Dokumente.

5. An wen kann ich mich wenden, wenn ich Fragen habe?

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Sektion. In jeder Sektion gibt es mindestens eine Person, die sich einerseits sehr gut mit der Revision und der Umstellung auf die Kompetenzorientierung auskennt und andererseits weiss, was in Ihrer Sektion konkret geplant oder allenfalls bereits vorhanden ist.